

Neue Kita soll zum 1. August 2018 starten

Übergangsgruppe zieht im Sommer zunächst in die ehemalige Bücherei

WALTROP. (ta) In Waltrop werden die Kita-Plätze schon wieder knapp; eine neue Einrichtung soll her. Jetzt soll es langsam voran gehen mit dem Bau. Er gehe davon aus, dass der Bauantrag noch in der ersten Jahreshälfte gestellt werden könne, sagte Kämmerer Wolfgang Brautmeier auf Nachfrage.

Man sei bereits in Gesprächen mit dem Architekten und in der Waltroper Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (WVG), so Brautmeier. Die WVG wird Eigentümerin der neuen Kita. Wo diese erbaut wird, wollte Brautmeier indes noch nicht sagen. Er verwies auf den Ausschuss für Jugendhilfe und Soziales, der sich am 21. Februar mit dem Thema beschäftigen wird.

Brautmeier rechnet damit,

dass die Kita zum 1. August 2018 in Betrieb gehen kann. Weil aber die jetzigen Kindertagesstätten schon bis an die Kapazitätsgrenzen belegt sind, muss eine Übergangslösung her (wir berichteten).

Geplant ist, in den Räumen der ehemaligen Stadtbücherei am Marktplatz, eine Übergangsgruppe unterzubringen. Während die „Wakidele“ (Waldnahe Kita der Lebenshilfe) am Funkenbusch noch im Bau war, hatte es in der ehemaligen Bücherei bereits eine solche Gruppe gegeben. Das hat unter den gegebenen Umständen und obwohl manches improvisiert werden musste, gut funktioniert. So soll das Modell erneut angewendet werden.

Träger der neu zu bauenden Kita wird, wie schon bei der Wakidele, die Lebenshilfe.



Erneut werden die Räume der ehemaligen Bücherei zum Übergangs-Kita-Quartier. Unser Archivbild zeigt die Kindergruppe, die im August 2015 dort untergebracht war.

Aus pragmatischen Gründen wird die Lebenshilfe dann, wie schon im Sommer und

Herbst 2015, auch die Übergangsgruppe übernehmen. Einige Arbeiten müssen in

den ehemaligen Büchereiräumen noch erledigt werden. Der Fußboden müsse in Teilflächen erneuert werden, denn der sei sehr verschmutzt, sagt Brautmeier, zudem soll eine Abtrennung errichtet werden, damit Schlafräume für die Kinder entstehen. Auch in der Küche seien einige Arbeiten notwendig.

Für die Übergangsgruppe während der Bauphase der Wakidele waren nur die notwendigsten Umbauarbeiten vorgenommen worden. Doch damals hatten die Kinder lediglich knapp fünf Monate in dem Gebäude zugebracht. Die Übergangsgruppe, die zum Start des Kindergartenjahres 2017 im August in Betrieb gehen soll, wird diesmal allerdings weitaus länger dort untergebracht sein.

Weitere Maßnahme: Zusatzgruppen

Als weitere Maßnahme, um dem starken Anstieg der Kinder mit Kita-Bedarf Rechnung zu tragen, sind Zusatzgruppen geplant, die an eine bestehende Einrichtung gekoppelt werden. Erste Überlegungen gingen dahin, zwei zusätzliche Gruppen (bis zu 40 Kinder) in der Nähe der Kita St. Ludgerus einzurichten. Das Bistum Münster entschied sich jedoch später gegen diese Option.

Nun sei man in Gesprächen mit der AWO, erklärte Wolfgang Brautmeier. Angedacht ist hier eine Container-Lösung; Start soll möglichst am 1. August sein. Die AWO ist Träger von drei Kitas in Waltrop: AWO-Kita Kettelerstraße, „Hand in Hand“ (Orffweg) sowie „Am Park“ (Ostring).